

Der Österreichische Zertifikatemarkt

Open Interest bei Privatanlegern im Dezember 2011

Zusammenfassung:

Gesamtmarktvolumen inkl. Zinsprodukte

- Der Zertifikatemarkt in Österreich wächst im Dezember. Das Gesamtmarktvolumen steigt im letzten Monat in 2011 um 1,6 % bzw. € 200 Mio.
- Zum Stichtag 31. Dezember 2011 schätzt das Zertifikate Forum Austria (ZFA) das Gesamtmarktvolumen für strukturierte Produkte in Österreich (Open Interest inklusive Zinsprodukte) auf € 13,0 Mrd. Der Schätzung liegt eine angenommene Marktabdeckung der teilnehmenden Emittenten von 75 % zu Grunde.

Open Interest exkl. Zinsprodukte der fünf ZFA-Mitglieder

- Analog zur Gesamtmarktentwicklung zeigt sich auch das ausstehende Volumen (exkl. Zinsprodukte) erhöht. Der Open Interest der fünf Mitglieder des ZFA liegt im Dezember um 1,9 % bzw. € 104 Mio. höher als im Vormonat. Das Wachstum ist ausschließlich auf positive Preiseffekte zurückzuführen.
- Durchschnittlich steigen die Zertifikatekurse im Dezember um 3,0 %. Preisbereinigt zeigt sich ein Rückgang des Open Interest um 1,1 % bzw. € 61 Mio.
- Anlageprodukte verzeichnen analog zur Gesamtmarktentwicklung einen Anstieg des ausstehenden Volumens. Ihr Open Interest wächst im Vergleich zum Vormonat um 2,0 % bzw. € 109 Mio. Da Hebelprodukte gleichzeitig im Volumen rückläufig sind, erhöht sich der Anteil von Anlageprodukten am Gesamtmarkt auf 99,4 %.

Open Interest strukturierter Zinsprodukte der fünf ZFA-Mitglieder

- Das Volumen von strukturierten Zinsprodukten kann im Vormonatsvergleich leicht zulegen. Im Dezember steigt das Volumen auf € 4,2 Mrd. und liegt damit 0,5 % bzw. € 21 Mio. höher als im November.
- Damit zeigen sich auch Zinsprodukte zum Jahresende leicht erholt. Insgesamt verlieren sie in 2011 dennoch 4,7 % bzw. € 208 Mio.

Monatliche Erhebung der Größe des österreichischen Zertifikatemarktes der fünf ZFA-Mitglieder – Berichtsmonat Dezember 2011

Der vorliegende Bericht enthält detaillierte Daten über Umsätze und ausstehende Volumina (Open Interest) von strukturierten Produkten (ohne Zinsstrukturen) der fünf Mitglieder des Zertifikate Forum Austria (Bank Austria, Erste Bank, Österreichische Volksbanken, Raiffeisen Centrobank und Royal Bank of Scotland) und dient der genauen Erfassung der Größe des österreichischen Marktes für Zertifikate. Im Rahmen der Erhebung liefern die teilnehmenden Emittenten ihre Umsatz- und Bestandsdaten an einen unabhängigen Partner, die EDG AG. Hier werden die gelieferten Daten auf Richtigkeit geprüft und aggregiert. In regelmäßigen Abständen erfolgt zusätzlich eine Erhebung des ausstehenden Volumens von strukturierten Zinsprodukten der teilnehmenden Emittenten. Diese erhobenen Volumina dienen der genaueren Schätzung des Gesamtmarktvolumens und sind nicht in den dargestellten Tabellen zu Open Interest und Umsatz enthalten.

Der aktuelle Bericht beinhaltet das ausstehende Volumen (Open Interest) der fünf Mitglieder zum Stichtag 31. Dezember 2011 und die Wachstumsraten im Vergleich zum Vormonat (Kapitel 1). Zusätzlich werden in Kapitel 2 die Umsätze im Monat Dezember – wiederum mit entsprechenden Wachstumszahlen – aufgezeigt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse befindet sich in Kapitel 3. Die Zusammenfassung enthält die Schätzung des Gesamtmarktvolumens auch unter Berücksichtigung der investierten Volumina in Zinsprodukten. Die Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik wird im Anhang beschrieben.

1. Open Interest erholt sich im Dezember

Der Markt für strukturierte Produkte in Österreich ist im Dezember erstmals seit 4 Monaten wieder gewachsen und kann den Volumenrückgang aus dem Vormonat teilweise kompensieren. Nach einem Rückgang im November von 4,1 % bzw. € 232 Mio. ist das ausstehende Volumen der fünf Mitglieder des ZFA im Berichtsmonat um 1,9 % bzw. € 104 Mio. angewachsen. Das Wachstum ist insgesamt ausschließlich auf positive Preiseffekte im Dezember zurückzuführen. Die Zertifikatekurse sind durchschnittlich um 3,0 % angestiegen. Bereinigt um diesen Preiseffekt ist ein Rückgang des Open Interest von 1,1 % bzw. € 61 Mio. festzustellen.

Das Wachstum im Dezember lässt sich ausschließlich auf Anlageprodukte zurückführen. Hebelprodukte verzeichnen im Vergleich zum Gesamtmarkt einen Volumenrückgang. Aufgrund dieser gegenläufigen Entwicklung und der einseitigen Volumenzuwächse von Anlageprodukten erhöht sich deren Anteil am Gesamtmarkt. Mit einem Anteil von 99,4 % (Vormonat 99,3 %) prägen Anlageprodukte damit weiter maßgeblich die Entwicklung des Zertifikatemarkts in Österreich.

Das Wachstum im Dezember kann die Volumenverluste im Jahresverlauf zum Jahresabschluss noch mal leicht reduzieren. Insgesamt verliert der Open Interest in 2011 „nur“ noch 8,7 % bzw. € 532 Mio. Dabei verlieren Hebelprodukte überproportional an Volumen. Es bleibt abzuwarten, ob der positive Trend vom Dezember sich auch im neuen Jahr fortsetzt.

Anlageprodukte

Gemäß der Definition des Zertifikate Forum Austria werden unter Anlageprodukten Produkte mit längerfristigem Anlagehorizont zusammengefasst. Hierunter fallen beispielsweise Kapitalschutz-, Bonus- oder Indexzertifikate.

Anlageprodukte können im Dezember an Volumen zulegen und sind aufgrund ihres hohen Anteils am gesamten Marktvolumen der

ausschließliche Treiber für das Wachstum des gesamten Open Interest im Berichtsmonat. Das Volumen legt im Vormonatsvergleich um 1,9 % bzw. € 104 Mio. zu. Das Wachstum ist dabei ausschließlich auf gestiegene Zertifikatepreise im Dezember zurückzuführen. Bereinigt um die positiven Preiseffekte von durchschnittlich 3,0 % ist für den Berichtsmonat sogar ein Volumenrückgang von 1,1 % bzw. € 62 Mio. festzustellen. Ein Teil dieses Rückgangs ist auf ausgelaufene Produktstrukturen zurückzuführen, die im Dezember fällig wurden. Der Dezember ist ein klassischer Auslaufmonat für strukturierte Produkte.

Zum aktuellen Stichtag 31. Dezember 2011 sind insgesamt € 5,5 Mrd. in Anlageprodukten der teilnehmenden Emittenten investiert. Dies entspricht dem beschriebenen Anteil von 99,4 % am Gesamtmarkt.

Aufgrund dieses hohen Anteils prägen Anlageprodukte maßgeblich die Entwicklung in 2011. Insgesamt ist der Open Interest von Anlageprodukten seit dem 1. Jänner 2011 um € 464 Mio. zurückgegangen. Dies entspricht einem Verlust des ausstehenden Volumens von 7,7 % für das Jahr 2011.

Hebelprodukte

Unter Hebelzertifikaten werden Produkte verstanden, die zu spekulativen Zwecken genutzt werden. Insbesondere sind in dieser Kategorie Optionsscheine, Turbo- bzw. Knock-Out-Zertifikate zusammengefasst.

Hebelprodukte können im Vergleich zu Anlageprodukten im Dezember nicht zulegen und verzeichnen deutliche Volumenrückgänge. Der Anteilsverlust beträgt 14,2 % bzw. € 5 Mio. Wie bei Anlageprodukten ist die Monatsentwicklung maßgeblich von Preiseffekten getrieben. Im Gegensatz zu Anlageprodukten sind die Preise von Hebelprodukten jedoch durchschnittlich gefallen. Bereinigt um den hohen negativen Preiseffekt von 11,8 %, ist das Volumen zwar immer noch rückläufig, aber deutlich geringer. Preisbereinigt liegt der Rückgang demnach nur noch bei 2,4 % bzw. € 0,9 Mio. Zum Stichtag 31.12.2011 stehen damit

insgesamt € 32 Mio. aus. Dabei verbleibt der Anteil und damit der Einfluss auf die Entwicklung am Gesamtmarkt mit nun mehr 0,6 % jedoch gering.

Die Verluste im Dezember spiegeln auch die Entwicklung im Jahresverlauf wider. So verlieren Hebelprodukte in 2011 mit 67,7 % bzw. € 68 Mio. mehr als die Hälfte ihres ausstehenden Volumens.

Kategorie	Anzahl	Anteil	Open Interest	Anteil	OI (preisb.)*	Anteil
	#	%	T€	%	T€	%
Anlageprodukte	2,799	44.0%	5,536,952	99.4%	5,367,502	99.3%
Hebelprodukte	3,559	56.0%	32,499	0.6%	36,968	0.7%
Gesamt	6,358	100.0%	5,569,451	100.0%	5,404,470	100.0%

*OI (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2011 x Preis vom 30.11.2011

Tab. 1: Open Interest der Zertifikate Forum Austria-Mitglieder zum 31. Dezember 2011 – Unterteilung in Anlage- und Hebelprodukte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisb.)		Preis-effekt	Wachstum (seit 1.1.2011)	
	T€	%	T€	%	%	T€	%
Anlageprodukte	108,894	2.0%	-60,557	-1.1%	3.1%	-464,267	-7.7%
Hebelprodukte	-5,371	-14.2%	-902	-2.4%	-11.8%	-68,060	-67.7%
Gesamt	103,523	1.9%	-61,459	-1.1%	3.0%	-532,327	-8.7%

Tab. 2: Wachstum des Open Interest der Zertifikate Forum Austria-Mitglieder zum 31. Dezember 2011 – Unterteilung in Anlage- und Hebelprodukte

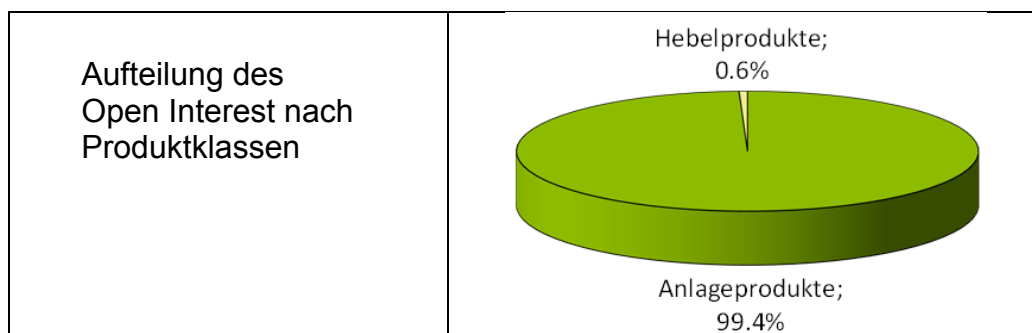


Abb. 1: Open Interest der Zertifikate Forum Austria-Mitglieder zum 31. Dezember 2011 – Unterteilung in Anlage- und Hebelprodukte

2. Handelsvolumen geht im Dezember zurück

Nach einem deutlichen Umsatzwachstum im Vormonat ist das Handelsvolumen im Dezember wieder rückläufig. Insgesamt sind € 166 Mio. in Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten umgesetzt worden. Damit ist das Umsatzvolumen gegenüber dem Vormonat um 26,6 % bzw. € 60 Mio. gesunken.

Der Rückgang lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Bei Anlageprodukten geht der Umsatz um 14,5 % bzw. € 22 Mio. zurück. Insgesamt wird im Berichtsmonat ein Volumen von insgesamt € 127 Mio. in Anlageprodukten umgesetzt. Dies entspricht einem Anteil von 76,6 % am Gesamtumsatz.

Stärker haben sich die Umsätze in Hebelprodukten verringert. Der Rückgang liegt bei 49,7 % bzw. € 38 Mio. Das gesamte Handelsvolumen beläuft sich damit auf € 39 Mio. Dies entspricht einem Anteil am gesamten Handelsvolumen von 23,4 %. Verglichen mit dem Anteil der Hebelprodukte am gesamten Open Interest (0,6 %), fällt der Umsatzanteil von 23,4 % in Relation hoch aus. Dies verdeutlicht, dass Hebel- im Vergleich zu Anlageprodukten wesentlich häufiger gehandelt werden. Die nachfolgende Analyse der Umschlaghäufigkeit bestätigt dies.

Die Umschlaghäufigkeit¹ gibt an, welcher Teil des Vormonats-Open Interest im Berichtsmonat – korrigiert um Neuemissionsvolumina – umgeschlagen wird. Für Anlageprodukte ist wie im Vormonat ein Rückgang zu beobachten. Die Umschlaghäufigkeit sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf aktuell 1,5 % (Vormonat 1,6 %).

Hebelprodukte verlieren sogar überproportional. So liegt die Umschlaghäufigkeit mit aktuell 100,5 % im Vergleich zum November

¹ Die Umschlaghäufigkeit der Produkte lässt sich schätzen, indem der Umsatz eines Monats um die Neuemissionsumsätze einer Anlagekategorie gemindert und die Differenz ins Verhältnis zum Open Interest des Vormonats gesetzt wird. Diese Kennzahl ist von der durchschnittlichen Umschlaghäufigkeit der einzelnen Produkte pro Anlagekategorie zu unterscheiden. Diese berechnet sich aus dem Mittelwert der Verhältnisse des Umsatzes – vermindert um die Neuemissionsumsätze – eines einzelnen Produkts und seinem Open Interest des Vormonats.

(195,0 %) um 94,5 Prozentpunkte niedriger. Die Gesamtentwicklung ist aufgrund des hohen Anteils am Volumen und den Umsätzen maßgeblich von der Entwicklung der Anlageprodukte geprägt. Über beide Kategorien hinweg ist eine Umschlaghäufigkeit von 2,2 % zu beobachten.

Kategorie	Umsatz	Anteil	Wachstum (zum Vormonat)		Umschlag
			T€	%	
Anlageprodukte	127,096	76.6%	-21,564	-14.5%	1.5%
Hebelprodukte	38,914	23.4%	-38,470	-49.7%	100.5%
Gesamt	166,009	100.0%	-60,034	-26.6%	2.2%

Tab. 3: Umsatz der Zertifikate Forum Austria-Mitglieder im Dezember 2011 – gesamter Umsatz sowie Unterteilung in Anlage- und Hebelprodukte

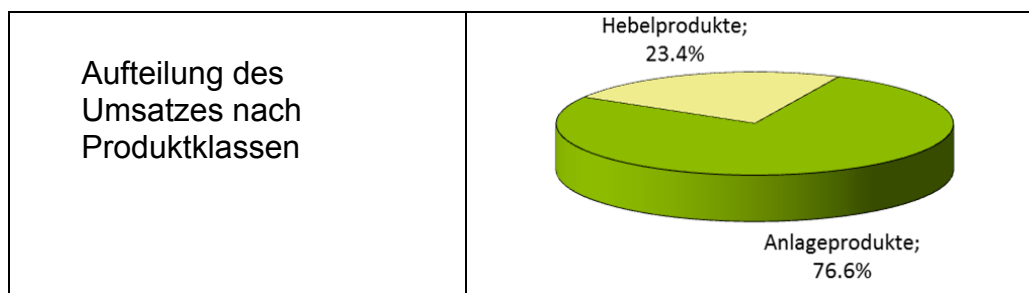


Abb. 2: Umsatz der Zertifikate Forum Austria-Mitglieder im Dezember 2011 – gesamter Umsatz sowie Unterteilung in Anlage- und Hebelprodukte

3. Fazit

Gesamtmarkt (inklusive Zinsprodukte) stoppt den Negativtrend

Zum Jahresende hat sich das ausstehende Volumen von strukturierten Anlageprodukten leicht erholt. Damit konnte der negative Trend der Vormonate vorerst gestoppt werden. Das Gesamtvolumen erhöht sich im Vergleich zum November um 1,6 % bzw. € 200 Mio. In 2011 verzeichnet der Gesamtmarkt trotz der positiven Entwicklung im Dezember einen Rückgang von insgesamt 6,5 % bzw. 900 € Mio. Zum Jahresabschluss beziffert sich das Gesamtmarktvolumen (inklusive Zinsprodukte) auf € 13,0 Mrd.

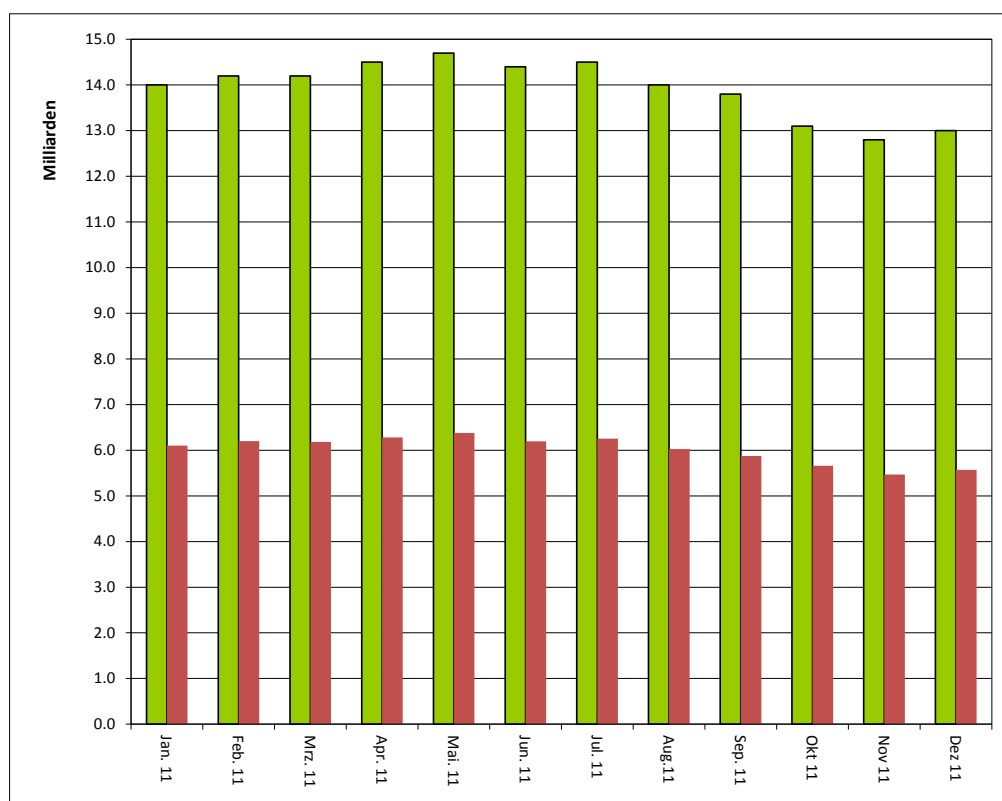


Abb. 3: GRÜN: Entwicklung des Open Interest des österreichischen Zertifikatemarktes inkl. Zinsprodukte in den vergangenen 12 Monaten (in Mrd. €)
ROT: Entwicklung des Open Interest der fünf ZFA-Mitglieder in den vergangenen 12 Monaten (in Mrd. €)

Open Interest (ohne Zinsprodukte) der fünf ZFA-Mitglieder sinkt

Zum Stichtag 31. Dezember sind insgesamt € 5,6 Mrd. in strukturierten Produkten der ZFA-Mitglieder investiert. Damit liegt der Open Interest zum Jahresausklang um 1,9 % bzw. € 104 Mio. höher als im Vormonat. Das Volumen verteilt sich dabei zu 99,4 % auf Anlageprodukte und zu 0,6 % auf Hebelprodukte.

Der Markt für strukturierte Anlageprodukte (ohne Zinsprodukte) kann damit ebenso den Negativtrend der Vormonate vorerst stoppen. Das ausstehende Volumen zeigt sich gegenüber dem Vormonat leicht erholt, verliert aber in 2011 insgesamt deutlich. Anlageprodukte haben seit Jahresbeginn 7,7 % bzw. € 464 Mio. an Volumen verloren. Hebelprodukte verlieren sogar überproportional. Seit dem 1. Jänner 2011 ist der Open Interest um 67,7 % bzw. € 68 Mio. gesunken. Durch die positive Entwicklung um Dezember geht damit das Gesamtmarktvolumen in 2011 nur noch um 8,7 % bzw. € 532 Mio. zurück.

Weitere Auskünfte erteilt:

Heike Arbter unter +43 -1-515 20-407

Anhang: Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Anzumerken ist, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in die jeweilige Anlageform investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlagekategorie während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum direkt von einem österreichischen Emittenten, der österreichischen Niederlassung eines ausländischen Emittenten oder einem Intermediär öffentlich angeboten werden. Es werden also alle Umsätze erfasst, die letztlich mit Retailkunden getätigt werden, d.h. auch White Label-Geschäfte. Zudem wird das gesamte Volumen gezählt, wenn nur die Strukturierungsleistung für einen Distributor erbracht wird und dieser die „Plain Vanilla-Komponente“ selbst hinzufügt. Im Falle, dass der Distributor ebenfalls Mitglied des Zertifikate Forum Austria ist, werden die Umsätze einmalig beim Distributor und nicht mehr beim Hersteller gezählt. Reine Privatplatzierungen und institutionelle Geschäfte werden nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist jedoch, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden grundsätzlich nach ihrer Anlageklasse (Assetklasse) unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Garantiezertifikate auf den EURIBOR, fallen in die Anlageklasse Renten. Des Weiteren lassen sich die Anlageklassen Währungen/Rohstoffe sowie Hedge Fonds unterteilen. Da zum momentanen Stand das Volumen in nicht-aktienbasierten Produkten vernachlässigbar ist und folglich auch keine sinnvolle Aggregationsstufe erreichbar ist, erfolgt zunächst keine Differenzierung nach Anlageklasse.

5. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement-, Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an Börsen.

Der Open Interest von strukturierten Zinsprodukten wird in regelmäßigen Abständen ebenfalls von den teilnehmenden Emittenten geliefert, um eine aussagefähige Schätzung des ausstehenden Volumens für den Gesamtmarkt zu erhalten.

6. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex, zu dem sich die teilnehmenden Emittenten verpflichten, wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Die Kategorisierung der Produkte sowie die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Auswertungsmethoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrunde liegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Zertifikate Forum Austria: Der österreichische Markt für Zertifikate, Monatsbericht Dezember 2011) erlaubt.